Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 110. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 13. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 11. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. Gaedke zu Berlin, bisher im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, dem evangelischen Pfarrer und Kreisschulinspector Hartmann zu Pr. Oldendorf im Kreise Lübbecke, dem evangelischen Pfarrer Stengel zu Szabienen im Kreise Darkehmen, dem Geh. expedirenden Secretär a. D., Rechnungs-Rath Scheifers zu Berlin, bisher im Kriegs-Ministerium, und dem Marine-Ober-Zahlmeister a. D. Albrecht zu Gaarden bei Kiel den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. Franzki zu Breslau, bisher Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Cosel) 3. Oberschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 62, und dem Major a. D. Kosch zu Görlitz, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Diedenhofen) Lothringischen Landwehr-Regiments Nr. 128, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Brückenwärter Samuel Voller zu Wesel die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kammerjunker, Rittmeister a. D. und Majoratsbesitzer Ernst Adolf Friedrich Harry von Steinberg auf Brüggen, Provinz Hannover, die Kammerherrn-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat die Militär-Intendantur-Assessoren Littmann, Vorstand der Intendantur der 8. Division, Dr. Wrubel, Vorstand der Intendantur der 6. Division, und Berg, Vorstand der Intendantur der 21. Division, zu Militär-Intendantur-Räthen ernannt; sowie dem Rechtsanwalt und Notar Meitzen in Angerburg den Charakter als Justiz-Rath, und dem Bäckermeister Hermann Zabler zu Baden-Baden das Prädicat eines Königlichen Hof-Bäckermeisters verliehen. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Cyclop“, Commandant Capitän-Lieutenant Schneider, ist am 10. Februar c. in St. Thomé eingetroffen und beabsichtigt am 20. desselben Monats wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

** **Brieg**, 11. Febr. [Unterverband schlesischer Brieftauben-Liebhaberverein. — Landwehrverein.] Nachdem sich nach dem Vorbilde des hiesigen Kreisvereins für Geflügel- und Brieftaubenzucht „Brega“ in Breslau und Neisse Brieftauben-Liebhaber-Vereine gebildet haben, hat der hiesige Verein „Brega“, um eine einheitliche und gemeinschaftliche Dressur von Brieftauben herbeizuführen, an die schlesischen Geflügelzüchtervereine und Brieftaubenliebhaber eine Aufforderung zur Gründung eines Unterverbandes schlesischer Brieftauben-Liebhaber-Vereine gerichtet. Zu diesem Zwecke wird Sonntag, 12. d. Mts., im Saale der Groß'schen Brauerei hierselbst eine Versammlung von Delegirten schlesischer Geflügelzüchter stattfinden. — In der unlängst in Groß' Biersalon abgehaltenen General-Versammlung des hiesigen Landwehr-Vereins gelangte u. a. ein Antrag zur Beschlußfassung, nach welchem die drei in hiesiger Stadt bestehenden Militärvereine für gewisse Fälle und Vorkommnisse zu einem Bataillon unter einem Commandeur verschmolzen werden sollen.

Telegramme.

Das Befinden des Kronprinzen.

(Telegramm unseres Special-Berichterstatters.)

* **San Remo**, 12. Febr., Nachm. Das Befinden des Kronprinzen ist verhältnißmäßig gut. Heute wurde eine neue Canule eingeführt, die kürzer ist als die erste. Dr. Bergmann, der das heute erschienene Bulletin mitunterzeichnete, war Vormittags bei Mackenzie, Nachmitags beim Kronprinzen. Mackenzie verlängert auf Wunsch des Kronprinzen seinen hiesigen Aufenthalt bis auf Weiteres. Eventuelle ungünstige Folgen der Operation werden für unwahrscheinlich gehalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 11. Febr., 10 Uhr 30 Min. Abds. Das gute Befinden Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen hat auch im Laufe des heutigen Tages angedauert. Mackenzie. Schrader. Krause. Bramann. Hovell.

San Remo, 12. Febr., 11 Uhr Vorm. Der Wundverlauf bei Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen ist durchaus befriedigend. Das gute Befinden von gestern hat sich nicht verändert. Die Nacht war gut, Fieber und Schmerzen sind nicht vorhanden. Mackenzie. Schrader. Krause. Hovell. von Bergmann. Bramann.

San Remo, 11. Febr. Geheimrath Professor von Bergmann und Graf Radolinski sind hier eingetroffen.

Dresden, 12. Febr. Im Sitzungssaale der Stadtverordneten fand gestern Abend eine öffentliche Versammlung statt, in welcher der preußische Landtags-Abgeordnete v. Schenckendorff über die allgemeine Schulreform von dem Gesichtspunkte der öffentlichen Interessen sprach. Die Ausführungen und Vorschläge des Redners fanden eine beifällige Aufnahme. Der Versammlung wohnten auch Vertreter des Unterrichtsministeriums bei. Es folgte eine mehrstündige Debatte, in welcher auch die zahlreich anwesenden Humanisten sich mit einer Verschiebung der alten Sprachen auf ein reiferes Alter einverstanden erklärten. Zum Schluß hielt man es einstimmig für erwünscht, die vorliegende Petition an den preußischen Unterrichtsminister von Goßler zur Anbahnung einer deutschen Schulreform auch in Sachsen zu unterstützen.

Aachen, 11. Febr. Amtliches Ergebniß der heute im Wahlkreise Aachen-Eupen stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeordneten. Es wurden 584 Stimmen abgegeben, davon erhielt Geh. Oberjustizrath Rintelen in Berlin (Centrum) 580, Commerzienrath Nellesen in Aachen (nat.-lib.) 4 St.

Karlsruhe, 11. Febr. Anläßlich ihrer silbernen Hochzeit nahmen Prinz und Prinzessin Wilhelm nach dem Dankgottesdienste in der Schloßkirche die Glückwünsche des Hofstaates, des Staatsministeriums, des preußischen und russischen Gesandten, sowie des Vertreters der österreichischen Gesandtschaft im Schlosse entgegen. Nach dem Tedeum in der Hauscapelle fand ein Dejeuner bei dem Jubelpaare statt. Abends sind die Herrschaften zum Thee bei dem Großherzog und der Frau Großherzogin geladen.

Rom, 11. Febr. Nach gestriger Verordnung betragen Zölle für Korn oder Weizen pro Tonne 50 Lire, pro Quintale für Mehl 8 Lire 70 Centes., Gries 11 Lire, Kleie 2 Lire 75 Centes., Weizenteige 12 Lire, Brod und Schiffszwieback 12 Lire, Hafer 4 Lire.

Paris, 11. Februar. In der Deputirtenkammer sprach heute Bischof Freppel über die französische Colonialpolitik, welche seit den Zeiten Richelieus zur französischen Politik gehört habe. Montag soll die Berathung des Colonial-Budgets fortgesetzt werden. — Die Kammer bewilligte 50 000 Frcs. für die Arbeiter von Bességes, Lavoulte und Terrenoire.

Madrid, 11. Februar. In der Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Minister des Innern in Beantwortung einer Anfrage des Deputirten Romero Robledo, daß das Gerücht, dem Herzog von Montpensier solle der Aufenthalt in Spanien untersagt werden, unbegründet sei. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beschloß die Kammer den Antrag eines Deputirten, die Einfuhr für Industriezwecke bestimmten Alkohols mit außerordentlichen Zöllen zu belegen, in Erwägung zu ziehen.

Petersburg, 11. Februar. Der belgische Consul, Baron Constantin Fehleisen, Inhaber der gleichnamigen Bankfirma, ist gestorben.

Triest, 12. Februar. Der Lloyddampfer „Thalia“ ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Morgen aus Alexandrien hier eingetroffen.

Bremen, 10. Febr. Der Postdampfer „Rhein“, Capt. W. Töpfer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 25. Januar von Bremen abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Bremen, 11. Febr. Der Schnelldampfer „Lahn“, Capt. H. Hellmers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 1. Februar von Bremen und am 3. Februar von Southampton abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Preussische Hypotheken-Actien-Bank. Berlin**, 11. Februar. In einer heute stattgehabten Sitzung beschloss das Curatorium auf Antrag der Direction, welche über das Geschäftsjahr 1887 Bericht erstattete, die ordentliche Generalversammlung auf den 10. März d. J. einzuberufen und dieser die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. vorzuschlagen.

* **Pariser Börse.** Aus Paris, 9. d. M., berichtet die „Frankf. Ztg.“: „Die politischen Fragen, welch die Pariser Börse während der letzten Wochen beherrschten, waren allen continentalen Börsen gemeinsam. Die Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Allianzvertrages hat auch hier Mattigkeit, die Rede des Fürsten Bismarck auch hier Befestigung bewirkt. Eine Sonderstellung im Börsenverkehr nahmen wiederum Italiener ein, welche von der hiesigen Platzspeculation angegriffen wurden, zumal diese jetzt bereits die Eventualität der Veröffentlichung des deutsch-italienischen Vertrags escomptirt. Zugleich dauern die Verkäufe für italienische Rechnung fort und diese haben, wie es scheint, auch Titres-Lieferungen zur Folge gehabt, welche mit den Zuständen des italienischen Geldmarkts zusammenhängen. Dort steht der Privatdisconto reichlich 2 pCt. höher als hier, so dass Banken und Capitalisten in Paris ihre Rente zu dem niedrigen Satze sich repartiren lassen und das Geld zu besseren Bedingungen im Inlande anlegen, wobei sie allerdings die Hausse- und Baisse-Chancen des Wechselcourses mit in Kauf nehmen. Die Actien der Banque de France haben sich auf die Deckungen des Decouvert wesentlich erholt, obschon es denselben gelungen war, in der Liquidation einen Report von 10—30 Fr. cotiren zu lassen, nachdem am Tage zuvor Stücke mit 25 Fr. Deport gesucht waren. Die Pressagitation gegen das Bankmonopol hat sich auch etwas beruhigt; immerhin haben einige Actionäre durch den aufgewirbelten Staub Angst bekommen und ihre Titres hergegeben, wahrscheinlich, wie in der Regel, zu den niedrigsten Preisen. Kupferwerthe liegen matter, besonders Rio Tinto auf die in der Mine ausgebrochenen Strikes und auf die angebliche Bildung eines Rio-Baisse-Syndicates in London. Der letztere Grund scheint auf das leichtgläubige Publikum berechnet zu sein; der Fall Kaltenbach hat ja gezeigt, dass, so lange der grösste Theil des Actien-Capitals in wenigen Händen concentrirt ist, die Baisse-Bestrebungen viel Aussicht haben, die gegentheilige Wirkung hervorzurufen. An der hiesigen Börse ist zwischen Parquet und Coulisse wieder einmal ein Conflict ausgebrochen, diesmal wegen der Concurrenz, welche die Coulisse durch das Geschäft in Italienern dem Parquet macht. Kraft seines Monopols beansprucht das Parquet das ausschliessliche Recht, dieses Papier zu engagiren, zumal bei buchstäblicher Auslegung des Gesetzes die Coulisse überhaupt nicht berechtigt sei, in irgend welchen Papieren zu handeln, das Parquet aber ihr aus Toleranz schon eine Menge von Werthen überlassen habe. Das jetzige Verbot, welches ausser Italienern auch Suez einschliesst, ist keineswegs das erste, welches das Parquet an die Coulisse richtet; aber es verlautet, dass diesmal mit grösster Strenge auf dessen Beobachtung gehalten werden soll. Mit welchem Erfolg, bleibt dahingestellt. Freilich ist das Gesetz vollständig auf Seiten der Agents de Change, aber es könnte leicht sein, dass dann nur um des Gesetzes Willen der Pariser Markt für Italiener eine Einschränkung und Verminderung erfahre, da eben trotz ihrer illegalen Existenz eine Reihe hiesiger Coulissenhäuser es durch ihre Rührigkeit und praktische Geschäftskenntniss verstanden haben, den Verkehr in italienischer Rente nach allen Richtungen hin zu heben und zu fördern.“

Eierausfuhr aus Russland. Man schreibt der „B. B.-Z.“ aus Petersburg: Die Ausfuhr von Eiern nimmt im Exporthandel Russlands jetzt bereits eine hervorragende Stelle ein und befindet sich noch in steigender Entwickelung. Im Jahre 1886 wurden 332 764 000 Stück im Werthe von 5 364 000 Rubeln ausgeführt; ausserdem kamen an Eigelb und Eiweiss zur Ausfuhr 44 000 Pud im Werthe von 314 000 Rubeln. Im verflossenen Jahre belief sich die Ausfuhr bis zum 1. September auf 324 000 000 Stück im Werthe von 5 Millionen Rubeln. Nach Deutschland gingen 148 Millionen Eier. Am Export von Eiern betheiligt sich in letzter Zeit neben Warschau insbesondere Odessa.

* **Die staatlichen Gruben des Saarreviers** haben im Monat Januar, der „Saarbrücker Zeitung“ zufolge, 519 874 To. Kohlen gefördert und mit Einschluss des Hafenamts Malstatt 489 146 To. abgesetzt. Im Vergleich zum Vormonat ist der Absatz demnach um 18 423 To. zurückgegangen, gegen Januar 1887 aber um 14 054 To. oder 4,9 pCt. gestiegen. Der Eisenbahnabsatz war unter dem Einflusse des Aufschwungs einiger Industriezweige sehr lebhaft, zumal der Wasserabsatz durch Ungunst der Witterung, vorzugsweise durch das zu Beginn und Ausgang des Monats während mehrerer Tage andauernde starke Frostwetter, sehr gestört, die Schifffahrt sogar gänzlich unterbrochen war. Trotz des Frostwetters liess die Nachfrage nach Hausbrandkohle zu wünschen übrig, und erst gegen Ausgang des Monats steigerte sich der Begehr. Abgesetzt wurden zur Bahn 350 680 To. gegen 332 596 To. im gleichen Zeitraum des Vorjahres und 333 530 To. im December 1887; der Schiffsabsatz stellt sich in den entsprechenden Zeitabschnitten auf 8276 To. gegen 4043 To. und 31 507 To., der Landabsatz schliesslich hat sich auf gleicher Höhe wie im Vormonate gehalten.

Ausweise.

W. T. B. **Newyork**, 11. Februar. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 545 123 Dollars, davon für Stoffe 3 639 328 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 059 556 Doll., davon für Stoffe 3 137 005 Doll.

W. T. B. **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Januar 1888 provisorisch 280 881 M. gegen Januar 1887 provisorisch 263 734 M., mithin im Januar 1888 mehr 17 147 M. Die definitive Einnahme im Januar 1887 betrug 279 504 M.

Concurs-Eröffnungen.

Firma „Anton Morath Wittwe“ in Bingen. — Bauergutsbesitzer Ernst Thiede in Gortz bei Brandenburg a. H. — Firma R. Mendershausen in Erfurt. — Buch- und Schreibmaterialienhändler Theodor Mänz zu Eschwege. — Kaufmann Anton Volke zu Kassel. — Schreibmaterialienhändler Nikolaus Hartmann in Kempten. — Kaufmann Samuel Stern von Laubach. — Kaffee- und Butterhandlung unter der Firma Carl Schiedt zu Leipzig. — Kaufmann Gustav Keck in Vorsalz bei Salzgitter. — Zimmer- und Maurermeister Paul Teichmann von Loetzen. — Fabrikant Friedrich Kauke zu Plettenberg. — Kaufmann Johannes Brunckow aus Gr.-Lüsewitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Breslauer mechanische Teppich-Klopfanstalt mit Dampfbetrieb Hermann und Adolf Leipziger zu Breslau. — Uebergang der Firma Arthur Wolff zu Brockau, Kreis Breslau, durch Erbgang auf verwittwete Celeste Wolff. — Ida Franke zu Leobschütz.

Gelöscht: A. Schönherr zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

12. Febr. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 2 m 96 cm. U.-P. — m 36 cm unt. 0.
13. Febr. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 34 cm unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 13. Februar, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 15,40 bis 16,00—16,30 Mark, gelber 15,30—15,90—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark, Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	10	19	80	19	10
Winterrübsen	19	80	19	60	19	—
Sommerrübsen....	21	—	20	10	19	70
Leindotter........	16	50	15	—	14	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fester, 26—30—33—37—41 Mk., weisser unverändert, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee matter, 38—40—42 Mark.

Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 10. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4^{13}/_{16}$, Centrifugals 96%, Umsätze zu $5^7/_{16}$.

Berlin, 11. Februar. Spiritus loco ohne Fass versteuert, April-Mai 98,9—98,6—98,7 M. bez., Mai-Juni 99,6—99,4 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 49,5—49,3 Mark bez., April-Mai 50,8—50,4—50,5 M. Mai-Juni 51,5—51—51,1, Juni-Juli 52,2—51,8, Juli-August 53—52,5, Aug.-Sept. 53,6—53,1 Mark bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 31—30,8 M. bez., April-Mai 32,3—32,1, Mai-Juni 32,7—32,5, Juni-Juli 33,4—33,2 bis 33,3, Juli-August 34—33,8—33,9, August-Sept. 34,5—34,2—34,3 M. bez.

Berlin, 13. Februar. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 29, NW.] Bei schwachem Begehr bewegten sich die Umsätze in engen Grenzen. Bevorzugt blieben feinste, tadellose Qualitäten, welche stets frisch geräumt wurden, während abweichende viel zu Lager genommen werden mussten. Für Landbutter haben sich die letzten Notirungen erhalten.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften Ia 100 bis 110, IIa 90—100, IIIa 80—90 Mark. Landbutter: Pommersche 72 bis 77, Netzbrücher 72—77, Schlesische 72—77, Tilsiter 75—80, Elbinger 75—80, Ost- und Westpreussische 70—75, Baierische 70—75, Polnische 80—85, Galizische 68—72—75 Mark.

Hamburg, 11. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $21^3/_4$ Mark Br., $21^1/_2$ M. Gd., per Februar-März $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per März-April $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per April-Mai 22 Br., $21^3/_4$ Gd., per Mai-Juni $22^1/_4$ Br., 22 Gd., per Juni-Juli $22^3/_4$ Br., $22^3/_8$ Gd., per Juli-August $23^1/_4$ Br., 23 Gd., per August-September $23^3/_4$ Br., $23^1/_2$ Gd., per September-October $24^1/_2$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Flau.

Hamburg, 10. Febr. [Schmalz.] Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40—43 M., Wilcox 38 M., Fairbanks 37 M., Armour — M., div. Marken $36^3/_4$ M., Steam 39 M. Sonnen-Marke, neue Drittel, loco $41^1/_2$ M., Squire Schmalz in Tierces à 42 M., Royal $48^1/_4$ Mark, Hammonia 47 M. incl. Zoll.

* **Schottisches Roheisen.** Glasgow, 10. Febr. [Wochenbericht von Reichmann u. Co.] Auch heute haben wir einen weiteren beträchtlichen Rückgang unseres Marktes zu berichten. — m/ns Warrants eröffneten bei Beginn der Woche zu 39 sh 10 d per Tonne Cassa, fielen allmälig bis auf 39 sh herab, zu welchem Preise heute gehandelt wurde. Der Schluss der Nachmittagsbörse zu 39 sh $1^1/_2$ d Cassa zeigt eine geringe Aufbesserung. Eine Einschränkung der Production ist unbedingt nöthig. um Angebot und Nachfrage auf ihr natürliches Niveau zurückzubringen und auf diese Weise die Preise zu erhöhen, was bei einer Weiterdauer der jetzigen Verhältnisse sicherlich zur Wirklichkeit werden wird. Die Producenten haben ihre Preise, dem Rückgang der m/ns Warrants angemessen, nicht heruntergesetzt, und dieser Umstand in Verbindung mit einem natürlichen Sichfernhalten bei fallendem Markte zu kaufen, zeugt für das augenblicklich so unbedeutende Geschäft in Verschiffungsmarken, deren wir heute notiren wie folgt: Nr. I Coltness 50 sh, Nr. I Shotts 47 sh, Nr. I Langloan 48 sh, Nr. I Eglinton 40 sh 6 d, Nr. I Gartsherrie 46 sh, Nr. I Dalmellington 41 sh f. o. b. der resp. Verschiffungshäfen. — Vorrath im Store: 945 316 T. gegen 842 603 T. in 1887. Verschiffungen: 7227 T. gegen 5667 T. in 1887. Hochöfen im Betrieb: 84 gegen 74 in 1887.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 12. Februar, Mitt. 12 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 269, 50. Franzosen —, —. Ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 11. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 292. Spanier neue 66, 97. Banque ottomane 501, 87. Credit foncier 1368. Egypter 376, 87. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 737, —. Banque d'escompte 451, —. Wechsel auf London 25, $23^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 282, —. Rio Tinto 525, —. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123^5/_{16}$.

London, 11. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66^5/_8$. 5% priv. Egypter $101^1/_4$. 4% unif. Egypter $74^5/_8$. 3% garant. Egypter $102^3/_4$. Ottomanbank $9^7/_8$. Suez-Actien $83^1/_2$. Canada

Pacific $59\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner 34. Silber $44\frac{1}{16}$, Platzdiscont $1\frac{1}{4}$%. Fest.

Frankfurt a. M., 11. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $214\frac{5}{8}$. Franzosen 173. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 65. 4% Ungar. Goldrente 77, 20. Gotthardbahn 112, 50. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, —. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechse. 80, 733. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 107, 45. Oesterr. Silberrente 63, 80. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 110, —. 1864er Loose 272, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 30. Ungar. Staatsloose 208, —. Italiener 93, —. 1880er Russen 77, —. II. Orient-Anleihe 51, 60. III. Orient-Anleihe 51, 50. 4% Spanier 66, 90. Egypter 74, 50. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $228\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, —. Franzosen $173\frac{3}{4}$. Galizier $154\frac{1}{4}$. Gotthard-Bahn 112, 50. Hess. Ludwigsbahn 98, 60. Lombarden 64. Lübeck-Büchener 156, 40. Nordwestbahn $122\frac{5}{8}$. Credit-Actien $214\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 136, 10. Mitteld. Creditbank 93, 20. Reichsbank 132, 90. Disconto-Commandit 187, —. 5% serb. Rente 77, 40. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 40. Tab.-Serben 79, 30. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 20.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{7}{8}$. Franzosen $173\frac{3}{8}$. Galizier $154\frac{1}{4}$. Lombarden 64. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 70. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Frankfurt a. M., 12. Februar, Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $214\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit 186, 90. Darmstädter Bank —, —. Franzosen $173\frac{3}{4}$. Lombarden 64. Galizier $154\frac{1}{8}$. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 112, 50. Schweizer Nordostbahn 85, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Marienburg-Mlawkabahn 46, 10. Mecklenburger Eisenbahn —. Oest. 4% Goldrente —, —. Oest. Silberrente —, —. Oest. Papierrente —. Ung. 4% Goldrente 77, 20. II. Orientanleihe 51, 90. Egypter 74, 70. Spanier 66, 90. 5% Port. Anleihe —, —. Wechsel auf Wien —. 5% conv. Portugiesen 95, 40. 80er Russen 77, —. Laurahütte —, —. Still.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $214\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit 187, —. Franzosen $173\frac{3}{8}$.

Hamburg, 11. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{8}$. Silberrente $63\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{8}$. 1860er Loose 110. Italienische Rente $93\frac{1}{8}$. Credit-Actien $222\frac{3}{4}$. Franzosen $434\frac{1}{2}$. Lombarden 159. 1877er Russen 95. 1880er Russen $75\frac{5}{8}$. 1883er Russen —. 1884er Russen $86\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $50\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $49\frac{7}{8}$. Laurahütte $89\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $158\frac{3}{4}$. Commerz-Bank $125\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $50\frac{1}{8}$. Mecklenburger Fr. Fr. $132\frac{5}{8}$. Ostpreussische Südbahn 75. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn 116, —. Deutsche Bank $162\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $190\frac{7}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Ruhig.

Nationalbank für Deutschland 103, 07.

Amsterdam, 11. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61, do. Februar-August verzl. $61\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $62\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $95\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $108\frac{3}{4}$. do. I. Orient-Anleihe 49, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 191, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $74\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 10. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101.

Posen, 11. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 60, do. do. (70er) 29, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 10, pr. Februar —. Behauptet.

Liverpool, 11. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 11. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung träge.

Liverpool, 11. Februar, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{1}{2}$ Käuferpreis, März-April $\frac{17}{32}$ do., April-Mai $5\frac{9}{16}$ Werth, Mai-Juni $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{5}{8}$ do., Juli-August $5\frac{21}{32}$ do., August-September $5\frac{21}{32}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{21}{32}$ d. do.

Newyork, 11. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$, do. in New-Orleans $9\frac{13}{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $7\frac{3}{4}$ Gd., Rohes Petroleum in Newyork — D. $6\frac{7}{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $89\frac{3}{4}$ C. Mehl 3 D. 20 C. Rother Winterweizen loco $89\frac{3}{4}$, pr. Februar $88\frac{7}{8}$, pr. März $89\frac{5}{8}$, pr. Mai — D. $91\frac{5}{8}$ C. Mais (New) 60. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary pr. März 12, 52, do. do. pr. Mai 12, 25, Schmalz (Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90, do. Rohe & Brothers 7, 85. Kupfer pr. Februar 16, 45. Getreidefracht $1\frac{1}{4}$.

Newyork, 10. Februar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 100000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 74000 B., Ausfuhr nach dem Continent 38000 B., Vorrath 905000 B.

Wien, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 57 Br., per Mai-Juni 7, 65 Gd., 7, 67 Br., per Herbst 7, 91 Gd., 7, 93 Br. Roggen per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 17 Br., per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 52 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 91 Gd., 5, 93 Br., per Mai-Juni 6, 04 Gd., 6, 06 Br.

Pest, 11. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 21 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 65 Gd., 7, 67 Br. Hafer per Frühjahr 5, 56 Gd., 5, 57 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 96 Gd., 5, 98 Br. — Wetter: Schön.

London, 11. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Milde.

London, 11. Februar. Chili-Kupfer ruhig.

Amsterdam, 11. Februar, Nachm. Bancazinn $101\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 11. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer williger. Gerste unverändert.

Antwerpen, 11. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $19\frac{1}{4}$ bez., $19\frac{3}{8}$ Br., per März $18\frac{3}{8}$ Br., per April-Juni $17\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-December $18\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 11. Februar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 25 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 11. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,0	+ 2°,0	+ 2°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	739,1	740,8	740,2
Dunstdruck (mm)	4,2	4,7	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	74	89	79
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 2.	S. 3.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,1

Vormittag schwacher Schneefall.

Februar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 3°,8	+ 2°,4	+ 3°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	739,4	742,5	740,7
Dunstdruck (mm)	4,0	3,9	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	67	72	71
Wind (0—6)	S. 2.	S. 2.	S. 3.
Wetter	bezogen.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Februar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,145 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,375 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	173,80 bz	173,40 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz	323,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,40 G	107,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bzG	106,90 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,10 G	101,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,50 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	— —
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,30 bzG	99,40 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 G	99,70 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	99,75 bz	99,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 bzG	90,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 G	97,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 G	97,25 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	91,90 bzG	92,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,90 B	109,90 bzG
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,90 G	106,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,25 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 bz	116,50 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,80 bzG	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzB	102,75 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,30 bzG	97,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,00 B	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,50 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 B	104,25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,20 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,00 B	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,60 B	74,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,20 bz	93,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,00 B	87,00 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	62,30 G	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	63,60 bzG	63,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,50 B	53,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,30 G	48,30 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,90 bz	103,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzB	91,90 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,60 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91à91,10 bz	90,90à91 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	84,70 bz	84,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77à77,10 bz	77à77,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,00 ebzB	104,90 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	91,10à20 bz	91à91,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,60 bz	83,50 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,00 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,40 bz	52,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,00 bz	51,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,75 G	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,20 B	84à84,10 ebz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	82,90 bzG	82,70 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	70,20 bz	70,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,50 B	83,50 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,75 G	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,40 bzG	77,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,25 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/4 1/7	78,50 B	78,60 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,50 bzB	77,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,00 B	78,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,25 bz	66,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,60 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,25 G	138,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,50 bz	138,75 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 bz	31,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,50 G	98,00 bzB
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	132,80 B	132,80 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,80 bzB	104,90 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,40 bzG	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 B	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 bz	292,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	127,90 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	—	15,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 G	123,25 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,75 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,25 bzG	292,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,00 bz	110,10 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	271,50 G	271,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,40 bzB	132,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	148,75 bz	148,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,00 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 G	143,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,75 G	133,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,30 bz	31,20 bz
Ungarische Loose	—	—	207,50 B	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	52,40 bzG	52,80 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	113,50 G	113,75 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,25 bzG	107,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,40 bzG	109,25 bzG
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	106,70 bz	106,70 bz
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	—	1/1	86,50 bzG	86,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Jülich	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	49,50 bzG	49,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	76,30 bzG	76,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,60 G	35,70 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	107,50 bz	107,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	— —	217,25 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,50 bz	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	102,25 bzG	102,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	50,75 bz	50,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	130,90 bz	132,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	70,50 bzG	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,50 bzG	75,10 bzG
Starg.-Posen	$4\frac{1}{2}$	—	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,10 bz	25,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	115,75 bz	116,50 bz
Elisab.-Westbahn	$5\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	$5\frac{1}{4}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,75 bz	77,25 bz
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	116,25 ebzG	116,25 G
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	54,75 B	54,20 B
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	71,90 bzB	71,60 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	83,50 bz	84,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	117,00 G	117,20 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	54,50 bzG	54,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	60,70 bzG	61,20 G
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,75 bzG	22,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,30 bzG	115,10 bz
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	55,60 bz	54,90 bz
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	110,25 bz	110,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,00 bz	32,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	32,50 bz	32,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	—	1/1	73,10 bz	73,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,00 G	132,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,30 G	103,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,50 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,70 bzB	103,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,90 bz
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 B
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,40 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 B
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,60 bzB	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,50 bz	84,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,75 G	99,75 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	78,50 bzG	77,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 ebzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,60 G	71,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,90 bz	62,25 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,00 ebzG	68,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	45,00 B	45,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,00 bzB	78,90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,10 B	95,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 B	84,90 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,25 G	83,70 ebzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	81,25 G	81,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,10 G	57,10 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,10 bz	75,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 bz	— —
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,90 bz	75,25 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bzB	100,40 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,75 bz	88,50 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,00 bzG	91,10 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	80,50 bzG	81,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,75 G	48,75 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,50 G	86,00 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,00 bz	86,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,25 G	77,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,20 bz	87,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	98,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,75 bzG	96,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	— —	95,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,90 bz	95,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	99,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	71,00 bzG	71,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	60,10 G	60,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,70 G	74,90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 G	62,70 bzG
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 ebzG	90,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	99,90 bz	100,00 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,80 G	112,80 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,50 bzG	110,50 G
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,70 bzG	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 G	113,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,30 G	103,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	84,25 B	83,40 bz
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	151,90 bzG	152,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	91,40 G	91,70 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	88,80 G	89,90 B
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	97,00 G	97,00 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,40 bz	139,90 bz
Dessauer Credit	8	—	1/1	163,90 B	163,25 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	162,75 bzG	162,75 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	120,75 bzG	121,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,60 G	101,75 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	191,00 bz	191,00 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,50 bzG	121,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	56,00 ebzG	56,50 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,60 G	79,60 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	172,90 bzG	173,00 bzG
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	5,40 bz	5,00 bzG
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	—	1/1	137,00 bzB	136,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	114,00 G	114,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,00 bzG	93,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	98,00 bzG	98,25 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	92,75 G	93,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	150,50 bz	150,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	56,00 bzG	57,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	$5\frac{5}{6}$	—	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	— —	53,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	108,60 bzG	109,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	135,10 G	135,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	—	1/1	104,40 bzG	105,30 G
dto. Hypth. (Spielh.)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	104,25 G	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	468,00 bzG	470,00 ebzG
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	132,80 B	132,80 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	60,00 G	60,00 bzB
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	—	1/1	107,40 bz	106,50 bz
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	108,40 bz	108,00 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,25 bzG	52,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	264,50 bzG	266,75 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	120,25 bz	120,60 G
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	113,25 bzG	114,25 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,50 B	129,75 ebzB
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	136,25 bz	136,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,75 B	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	76,00 ebzB	76,25 ebzG
dto. Strassenbahn.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	130,50 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	101,80 bz	102,00 bzB
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	87,70 bz	88,60 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	44,10 G	44,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	67,90 ebzG	68,00 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	66,50 bzG	66,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/1	728,00 bzG	729,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$14\frac{1}{2}$	—	1/7	121,00 bzG	120,75 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	236,50 bzG	236,90 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	93,50 G	93,75 G
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	118,50 bzG	119,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	109,75 bzG	109,75 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,00 G	90,40 B
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	57,00 bzG	56,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	63,00 bzB	63,10 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	69,30 bzG	100,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	144,75 bzB	147,50 G
Redenhütte	0	—	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	355,00 bzG	364,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	104,00 B	104,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,00 bzG	16,00 G
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	172,50 bzG	173,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	134,75 bzG	134,75 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	136,00 bz	136,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	151,50 bzG	151,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	60,00 bz	61,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	125,75 bzG	125,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	1990 B	1990 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,75 bzG	105,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,25 bz	104,50 bz
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,70 G	100,70 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bzG
New-York	vista.	5	— —	419,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	173,00 bz	172,45 bz
dto. dto.	3 M.	5	171,50 bz	171,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,40 bz	160,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,75 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	173,10 bz	172,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{3}{8}$% ebzG.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	76,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,10à77 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,20à25à191 bz	— —
Dortmunder Union	67,60à50à68,25à68 bz	— —
Laurahütte	89,90à90,25à10 bz	— —
Oesterr. Credit	139,60à40 bz	— —
Franzosen	86,40à25à87,20à86,90 bz	— —
Lombarden	32,60à75à60 bz	— —
Russische Noten	173à173,50à75 bz	172,50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.